

Gepflanzt werden Rotdorn und Feldahorn

Im Neubaugebiet in Bremgarten

HARTHEIM AM RHEIN (sam). Im neuen Wohngebiet am Seltenbach in Bremgarten werden 28 Bäume gepflanzt. Die Pflanzinseln wurden bereits bei der Bebauung berücksichtigt. Zwei Baumarten standen nun zur Auswahl. Zum einen der Rotdorn, der eine Höhe von fünf bis sieben Meter erreicht. Außerdem der Feldahorn, der als robust gilt und auf bis zu 20 Metern Höhe wächst. Beide Arten blühen im Frühjahr, der Ahorn grüngelb. Im Ortschaftsratsrat in Bremgarten soll Uneinigkeit über die Wahl der Baumart geherrscht haben. Der Gemeinderat war entscheidungsfreudiger und wählte eine Kombination. In den Querstraßen soll Rotdorn blühen, in den Längsstraßen Feldahorn. „Das gibt sicher ein schönes rotgrünes Farbenspiel“, befand der Bürgermeister nach einstimmigem Ratsvotum.



Baum des Jahres 2015: Der Feldahorn FOTO: DPA

Zugleich stimmten die Räte dem Wunsch des Ortschaftsrates in Bremgarten zu, und sprachen sich für die Ausweisung verkehrsberuhigter Zonen im nahezu vollständig bebauten Wohngebiet am Seltenbach aus. Die Entscheidung fiel mit drei Neinstimmen. Gegen die Ausweisung der Spielstraßen im neuen Wohngebiet spricht aus Sicht von Werner Imm (FWG), dass sich auf diese Weise eine ungerechte Verteilung in der von Verkehrslärm geplagten Gemeinde ergebe. „Die Anwohner in der Hauptstraße kriegen den ganzen Verkehr, warum soll man das neue Baugebiet dann schonen“, fand Imm. Und Andreas Knobel (CDU) warnte davor, einen Präzedenzfall zu schaffen, einen solchen habe die Ratsrunde doch ursprünglich verhindern wollen. „Als es darum ging, den Durchgangsverkehr einzugrenzen, war der Ortschaftsratsrat noch dagegen“, so Knobel. Bauamtsleiter Uwe Linsenmeier erklärte, das Einrichten von Spielstraßen sei beim Bebauungsplan diskutiert worden, und der Ausbau sei so geplant gewesen, dass Spielstraßen möglich sind. Nach dem Mehrheitsvotum der Räte wird die Gemeinde nun einen Antrag bei der Verkehrsbehörde stellen.

DRK organisiert einen Mittagstisch für Senioren

BAD KROZINGEN (BZ). Das Seniorenteam des DRK in Bad Krozingen organisiert am Dienstag, 6. November, um 12 Uhr im griechischen Restaurant Sonne Corfu in Bad Krozingen, Basler Straße 13, einen Mittagstisch für Senioren. Den Teilnehmern des Mittagstisches soll die Gelegenheit gegeben werden in angenehmer Gesellschaft mit anderen Senioren zu essen und neue Kontakte zu knüpfen. Das Restaurant ist weitestgehend barrierefrei zugänglich. Anmeldung über die DRK-Servicezentrale, ☎ 07631/1805-0.

„Die Mühe hat sich gelohnt“

Die Alemannenschule in Hartheim am Rhein wurde nach umfangreicher Sanierung wieder eingeweiht

Von Otmar Fallner

HARTHEIM AM RHEIN. „Herzlich willkommen ihr lieben Leute“, sang der Kinderchor der 2. Klasse, begleitet am Klavier von Chorleiterin Lena Knobloch und begrüßte mit musikalischer Leichtigkeit die sehr große Anzahl der Besucher, die zur Einweihung der sanierten und umgebauten Alemannenschule in Hartheim am Rhein gekommen waren.

Als gute Idee erwies es sich, diese Feierlichkeiten bei angenehmen Temperaturen im Schulhof abzuhalten, auch wenn die Sonne sich erst später sehen ließ, denn sonst wäre es in den neuen Räumlichkeiten doch zu eng geworden.

Nach diesem gelungenen Auftritt bedankte sich Bürgermeister Stefan Ostermaier zuerst bei den Kindern die ja gesungen hätten, was es alles Neues in der Schule gibt. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, „dass wir am heutigen Tag, an dem wir schon die Amtseinführung unserer neuen Rektorin Alexandra Hoffmann gefeiert haben, auch die offizielle Einweihung der sanierten und umgebauten Räumlichkeiten unserer Alemannenschule feiern können“. In seinen weiteren Ausführungen wies Ostermaier auch darauf hin, dass der Umbau doch mit einigen Schwierigkeiten behaftet war und wir dabei auch „unfassbares“ erlebt hätten. In seinem Resümee stellte er aber fest, dass sich die Anstrengungen gelohnt haben, da der Umbau und die Sanierung der Alemannenschule sehr gelungen sei.

Er bedankte sich bei allen, die sich für diese Umgestaltung eingesetzt und an ihr mitgewirkt haben, insbesondere bei Architekt Richard Stoll und Bauleiter Kreuz



Die Alemannenschule in Hartheim wurde wieder offiziell ihrer Bestimmung übergeben (von links): Bürgermeister Stefan Ostermaier, die neue Rektorin Alexandra Hoffmann und Architekt Richard Stoll. FOTO: OTMAR FALLNER

sowie bei allen am Bau beteiligten Firmen. Sein besonderer Dank galt auch dem Arbeitskreis Schulentwicklung, der Schulleitung, dem Lehrerkollegium sowie den Schülerinnen und Schülern, da durch den Umbau doch etliche Unbequemlichkeiten in Kauf genommen werden mussten. Die vorläufigen Gesamtkosten inklusive Planungskosten, so der Bürgermeister in seinem Schlusswort, belaufen sich auf 2,2 Millionen Euro. Den Zuschuss für den Umbau bezifferte er mit 306 000 Euro.

Architekt Richard Stoll freute sich anschließend sichtlich, die Schule wieder ihrer Bestimmung übergeben zu können. Er bedankte sich bei der Lehrerschaft für das Vertrauen, trotz der baulichen Behin-

derungen den Unterricht fortzusetzen. Sein Dank ging auch an die Handwerker, von denen 99 %, außer einem, einen guten Job gemacht hätten.

Nach dem Appell von Bibliothekarin Friederike Mertel an alle Schülerinnen und Schüler, sich auch mit Büchern zu befassen, gehörte das Schlusswort der neuen Rektorin Alexandra Hoffmann, die sich bei der Gemeinde für die großen Investitionen bedankte. „Aber wir sind noch lange nicht fertig“, meinte sie zum Abschluss, „doch zum Glück gäbe es in Hartheim auch viele helfende Hände“.

Anschließend standen alle neu gestalteten Räume für die Besucher zur Besichtigung offen und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

„Zuhören und auf Nöte eingehen“

Mitgliederversammlung des Sozialdienstes katholischer Frauen Staufen/Bad Krozingen

Von Victor Adolph

BAD KROZINGEN. Seit über 40 Jahren setzt sich der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Staufen/Bad Krozingen für Menschen ein, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung und Hilfe angewiesen sind. Einen Eindruck davon, wie die verschiedenen Fachbereiche des SkF Kindern, Frauen, Eltern und Familien tatkräftig zur Seite stehen, konnte man bei der Mitgliederversammlung im Bad Krozinger Josefshaus gewinnen.

„Menschen zuhören, sich auf sie einlassen und daraufhin auf ihre Fragen und Nöte eingehen“, mit diesem Satz aus den Eröffnungsworten der Vorstandsvorsitzenden Schäfer-Heckle, lassen sich die Ziele und Aufgaben des SkF wohl am kürzesten und prägnantesten beschreiben. Das Jahr 2018 sei bis dato „eher ruhig verlaufen – das sieht allerdings nur nach außen hin so aus“, erklärte Schäfer-Heckle

am Mittwoch mit einem Augenzwinkern. Worauf sie damit anspielte, wurde nach den Berichten der Fachbereiche deutlich.

So berichteten die leitenden Kräfte der Arche, Désirée Kopfmann und Christoph Zacharias von Anmeldezahlen, welche immer weiter in die Höhe schießen. Derzeit sind rund 300 Kinder, der Großteil von ihnen im Grundschulalter, in den verschiedenen Betreuungs- und Förderangeboten der Arche untergebracht – Tendenz steigend. Demgegenüber stehe eine akute Schwierigkeit adäquates Betreuungspersonal zu finden, sowie ein anhaltender Platzmangel. Zwar kann seit den Pfingstferien der Container vor dem Lehrerzimmer an der Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule genutzt werden, allerdings werden dringend weitere Räume für die Kinder benötigt. „Den hohen Betreuungsbedarf zu decken, sehen wir dennoch als eine große Herausforderung und freuen uns tagtäglich darauf, Kinder, Lehrer und Eltern durch den Schulalltag zu

begleiten. Auch wenn es uns im Herzen weh tut, wenn wegen fehlender Kapazitäten ab und zu sogar Kinder weggeschickt werden müssen“, so Kopfmann.

Von steigenden Anfragen konnte auch Lioba Hans, Leiterin der Schwangeren-, Familien-, und Lebensberatung, berichten. Weil dadurch weniger Zeit für einzelne Beratungen bleibt, sind in Bad Krozingen bereits die offenen Sprechstunden durch Beratungstermine ersetzt worden. „Zudem ist es so, dass die Wohnungsnot im Krozinger Raum immer größer wird.“, mahnte Hans, die im Rahmen der Mitgliederversammlung für 30 Jahre SkF-Zugehörigkeit geehrt wurde.

Für 15 Jahre beim SkF wurde zudem Geschäftsführerin Karin Hartmann geehrt, die bei der Präsentation des Finanzberichtes 2017 einen Gewinn von 883 Euro verkünden konnte. „Dennoch sind wir froh darüber, dass wir ein finanzielles Polster in der Rückhand haben, womit wir für die kommenden Jahre gut gewappnet sind“, bilanzierte Hartmann.

Ebenfalls für 15 Jahre bedankte sich der Vorstand bei Andrea Bellin und Silke Manke vom Fachbereich Kind-Jugend-Familie geehrt. Manke konnte verkünden, dass sie und ihr mittlerweile 30-köpfiges Team der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) seit diesem Monat auch den begleiteten Umgang anbieten können, was vorher nur dem Kinderschutzbund möglich war. Dabei geht es um die Betreuung von Kindern deren Elternteile getrennt leben und in keinem positiven persönlichen Verhältnis zueinanderstehen.

Zu guter Letzt wurde der Vorstand, bestehend aus Andrea Schäfer-Heckle, Karin Seebert, Bettina Karcher und Ulrike Mayr, in seinem Amt bestätigt. Desweiteren wählten die anwesenden Mitglieder Martina Litterst einstimmig in den Vorstand und ab sofort wird sie den bisherigen Vorstandsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite stehen, um Kindern, Eltern und Familien weiterhin dabei zu helfen, ihre Probleme zu bewältigen.



Für langjährige Tätigkeit beim SkF geehrt (von links): Andrea Bellin, Karin Hartmann, Lioba Hans, Silke Manke FOTO: VICTOR ADOLPH

KURZ GEMELDET

MÜNSTERAL Training zur Skisaison

Der Ski-Club Münsteral bietet ab sofort wieder dienstags in der Belchenhalle sein Vorbereitungstraining für die Wintersaison an. Schwerpunkt ist ein skisportspezifisch ausgerichtetes Ausdauertraining sowie Koordinationsschulung und Kräftigung. Gynastik, Dehnungsübungen und Spiele runden das Training ab. Interessierte Nichtmitglieder sind zum „Schnuppertraining“ willkommen. Folgende Gruppeneinteilung ist vorgesehen: 17 bis 18 Uhr Jahrgänge 2012 bis 2008 (Leitung: Eve Dufner und Moritz Kautschor), 18 bis 19.30 Uhr Jahrgänge 2007 bis 2003 (Leitung: Patrick Riesterer, Janina Franz und Jakob Büchle), 20.30 bis 22 Uhr Jugendliche und Erwachsene (Leitung: Ute Wiesler). Nähere Auskünfte erteilt Ute Wiesler unter ☎ 07636/1685.

BAD KROZINGEN Meditieren lernen

In der Ergotherapiepraxis Leber, Schlatter Straße 3 a, können Interessierte am Dienstag, 23. Oktober, ab 19.30 Uhr meditieren lernen. Kosten: 6 Euro.

DRK-Spielenachmittag

Das Team der DRK-Seniorenarbeit in Bad Krozingen lädt für Dienstag, 23. und 30. Oktober, jeweils um 14.30 Uhr zum Spielenachmittag in das barrierefrei zugängliche Rotkreuzhaus Bad Krozingen (Südring 13 b, nahe Herzzentrum) ein. Info: ☎ 07631/1805-15.

Sport im Alter

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Im Alter unterwegs im Südlischen Breisgau“ referiert am Dienstag, 23. Oktober, um 16.30 Uhr im KWA-Parkstift St. Ulrich in Bad Krozingen Kurdirektor Rolf Rubsamen über Sport im Alter. Es geht um ein gesundes Altern werden und Möglichkeiten, wie die sportliche Fitness im Alter erhalten bleibt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Training an Fitnessgeräten.

Veggiegruppe kocht

Am Samstag, 3. November, findet um 11 Uhr ein Veggie-Kochen der ProVeg Regionalgruppe Breisgau-Süd mit Ernährungsberaterin Dagmar Gutmann im Seminarraum der Kur- und Bäderabteilung in Bad Krozingen statt (Kostenbeitrag 15 Euro). Anmeldung bis 31. Oktober unter ☎ 0162/3319861.

TUNSEL Volksliedersingen

Am Freitag, 26. Oktober, findet im Gasthaus Linde in Tunsel ab 17 Uhr für alle, die Freude am Singen haben, das offene Volksliedersingen statt. Infos bei Lothar Mayer ☎ 07633/ 9393849.

KONTAKT ZUR BZ

BADISCHE ZEITUNG SÜDLICHER BREISGAU

– Nachrichten und Termine
Redaktion Bad Krozingen: Alexander Huber (Leitung), Hans-Peter Müller, Frank Schoch
Telefon: 07633/908877-5440
Fax: 07633/908877-5449
redaktion.badkrozingen@badische-zeitung.de

Wir über uns: <http://mehr.bz/red-bkr>
Facebook: <http://mehr.bz/fb-mar>

– Postanschrift
Schwarzwaldstraße 3, 79189 Bad Krozingen
Redaktion Breisgau: Andrea Gallien (Leitung), Kathrin Blum, Markus Donner, Andrea Drescher, Manfred Frietsch, Sophia Hesser, Max Schuler, Nikola Vogt, Sebastian Wolfrum
Telefon: 0761/496-5203
Fax: 0761/496-5219
redaktion.breisgau@badische-zeitung.de

Wir über uns: <http://mehr.bz/red-fla>

– Postanschrift
Kaiser-Joseph-Straße 229, 79098 Freiburg

– Anzeigen
Geschäftsstelle
Telefon: 07633/908877-5430
Fax: 07633/908877-5439
bad-krozingen@badische-zeitung.de

– Private Kleinanzeigen
Telefon: 0800/224221 (kostenfrei)

– Leserservice/Zustelldienst
Telefon: 0800/224220 (kostenfrei)